



# DEUTSCHER AERO CLUB

2/2024

Fakten & Infos des Deutschen Aero Clubs

## In diesem Jahr wird alles besser?!

**Liebe Fliegerkameraden und Fliegerkameradinnen,**  
der Jahresauftakt beschert uns derart mieses Wetter, dass an Fliegen kaum zu denken ist. Hoffen wir, dass der Frühling bald sein blaues Band durch die Lüfte flattern lässt!

Das miese Wetter hat aber auch ein Gutes: Es macht es mir wesentlich leichter, noch mehr Freizeit mit Schreibtischarbeit zu verbringen, die einen wesentlichen Bestandteil meiner Tätigkeit für den Verband darstellt. Diese Arbeit geschieht übrigens komplett ehrenamtlich und wird nicht fürstlich entlohnt, wie bisweilen kolportiert wird.

Das bringt mich zu meinem ersten Anliegen in diesem Editorial. Bei meinen Reisen über die Flugplätze, die ich in großer Zahl besuche, um mit den Luftsportlern und Luftsportlerinnen vor Ort ins Gespräch zu kommen, stelle ich immer wieder fest, welche erstaunlichen Geschichten über den Verband kursieren, und dass viele grundlegende Fakten und Hintergründe schlicht nicht bekannt sind. Das kann so nicht bleiben! Es befeuert die Gerüchteküche und begünstigt die Verbreitung von Fehlinformationen, die die Luftsportgemeinde spalten. Wir werden uns also die Mühe machen, in geeigneter Form darüber aufzuklären, wie der DAeC wirklich funktioniert. In dieser Ausgabe der Aero Club News fangen wir damit an.


Auch außerhalb des DAeC gibt es viel zu tun. Bitte helfen Sie/ helft Ihr mit und unterzeichnet die Petition zur Problematik der flugmedizinischen Verwaltung im LBA (siehe Seite 4 der Aero Club News). Neben dem eigentlichen An-

liegen ist mir wichtig, nach außen hin zu zeigen, dass die Luftsportlerinnen und Luftsportler Deutschlands zusammenstehen, wenn es ernst wird. Die in den Kommentaren zur Petition geschilderten Fälle haben eine klare Botschaft: Es reicht!

Hauptaufgabe des Vorstandes bleibt aber auch in diesem Jahr, die Reform des DAeC zu Ende zu bringen, damit wir mehr Kapazitäten für die wirklichen Probleme haben und diese angehen können. Dazu brauchen wir effektive, d. h. wirksame und kostengünstige Strukturen. Vielleicht müssen wir dafür auch ein paar alte Zöpfe abschneiden. Die dazu nötigen Gespräche setzen wir intensiv fort, um möglichst bis zum Sommer alles Wesentliche beschließen zu haben.

Wenn ich mir für 2024 etwas wünschen dürfte, wünschte ich mir, dass interne Verbandsangelegenheiten zum nächsten Jahreswechsel nicht mehr Thema meiner Kommentare sein müssten, weil der Verband einfach funktioniert und wir einen für alle Beteiligten gangbaren Weg gefunden haben, konstruktiv zusammenzuarbeiten. Wir bleiben dran.

Mit fliegerherzlichen Grüßen,  
Ihr und Euer

  
Claus Cordes, DAeC-Präsident



SEGELFLUG ■ Weltmeisterschaft

# Deutsche Segelflieger sind Teamweltmeister

Bei der Segelflug-Weltmeisterschaft im australischen Narromine haben die deutschen Segelflieger ihre Extraklasse einmal mehr eindrücklich unter Beweis gestellt. Neben zwei Silber-, drei Bronzemedailen und einem vierten Platz in der Einzelwertung holte die sechsköpfige Crew auch den Teamweltmeister-Titel.

Souverän behaupteten sich die sechs Piloten in dem 80-köpfigen, hochklassig besetzten Teilnehmerfeld in allen drei Wettbewerbsklassen (Club-, Standard- und 15-Meter-Klasse) und verteidigten unter der Leitung von Teamchef Bernd Schmid ihren 2021 in Frankreich erlogenen Teamweltmeister-Titel.

**In der 15-Meter-Klasse holten die WM-Neulinge Henrik Bieler (42) und Steffen Göttler (36) Silber und Bronze hinter Sebastian Kawa aus Polen** und sorgten damit für die größte Überraschung im deutschen Team. Auch Teamchef Bernd Schmid hatte mit diesem Erfolg nicht gerechnet. „Dass Henrik und Steffen viel Potenzial besitzen, haben beide schon bei der DM 2022 gezeigt. Während unserer Vorbereitung im September in Vinon konnten sich beide mit dem Teamflug anfreunden und diesen sehr schnell verfeinern. Intensiv wurde im Vorfeld die Flugzeugfrage diskutiert, und die von ihnen getroffene Entscheidung war ein Volltreffer. Die Mischung aus einem kooperativen Miteinander, gewohntem Flugzeugmaterial und einem verlässlichen Team am Boden hat beide beflügelt und die außerordentliche Leistung zustande gebracht.“

**Ebenfalls Silber und Bronze gab's in der Clubklasse für Uwe Wahlig (52) und Stefan Langer (31).** Der Titelverteidiger von 2021, Uwe Wahlig, musste sich dieses Mal allerdings dem australischen Lokalmatadoren James Nugent geschlagen geben, der den Wettbewerb in dieser Klasse vom dritten Tag an dominierte.

**Enrique Levin (39) flog in der Standardklasse auf Platz drei, gefolgt von Simon Schröder (26) auf Platz vier.**

Der Bronzemedailengewinner, der im letzten Jahr auch die Deutsche Meisterschaft in der Standardklasse gewann, hatte sich in diesem Wettbewerb kontinuierlich von Platz 14 aus auf den dritten Rang vorgearbeitet. Mit dem un-



Das deutsche Team beim morgendlichen Briefing.



Uwe Wahlig (links) und Stefan Langer bei der Eröffnungszeremonie.

dankbaren vierten Platz musste sich ausgerechnet der Titelverteidiger von 2021, Simon Schröder (26), zufriedengeben. Der diesjährige Deutsche Meister in der 18-Meter-Klasse war vor zwei Jahren aufgrund seiner herausragenden Leistungen vom Weltluftsportverband FAI zum „IGC Champion Pilot of the Year 2021“ gekürt worden.

Auch wenn es für die Titelverteidigung in der Einzelwertung zweimal nicht ganz gereicht hat, weiß Bernd Schmid das Ergebnis der Mannschaft zu würdigen: „Ein bisschen Glück gehört immer dazu. Simon hatte am siebten Wertungstag sehr viel Pech gehabt und 600 Punkte verloren. Eine kleine Fehlentscheidung, die dann nicht mehr korrigierbar war, leider. Ansonsten muss schon gesagt werden, dass wir uns auf einer Weltmeisterschaft befinden, bei der die Besten der Besten am Start sind. Umso erstaunlicher ist dann doch das Gesamtergebnis des deutschen Teams. Keiner von ihnen ist jemals vorher in Australien geflogen. Die Wetterbedingungen waren alles andere als einfach.“

Ebenso problematisch war es für Coach Claus Triebel, eine präzise Wettervorhersage zustande zu bringen, was er jedoch hervorragend gemeistert hat.“

Den wesentlichen Grund für den Gesamterfolg der deutschen Nationalmannschaft sieht der Teamchef in der Nachwuchsförderung des Deutschen Aero Clubs. „Die Konkurrenten in den kleineren Klassen, die immer ein Wörtchen bei den Spitzenplätzen mitreden, befinden sich in einem Generationswechsel, der bei uns bereits vollzogen wurde. Des Weiteren erntet der DAeC gerade die Früchte seiner gezielten Nachwuchsarbeit. Mit einem Altersdurchschnitt von nur 37 Jahren war das deutsche Team das drittjüngste. Auch war unsere Vorbereitungsarbeit erstklassig. Wir werden in den kommenden Jahren mehr Konkurrenz bekommen, keine Frage, aber wir sind gut darauf vorbereitet.“

*Mehr Infos und Links zu den Ergebnissen im Blog unter <https://segelflug.aero/blog4/>*



Das deutsche Team freut sich über den Teamweltmeister-Titel.



In der Clubklasse holte James Nugent den Titel vor Uwe Wahlig und Stefan Langer.



In der 15-Meter-Klasse verteidigte Sebastian Kawa den Weltmeistertitel. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Henrik Bieler und Steffen Göttler.



In der Standard-Klasse siegte Tom Arscott vor Gregory Beecroft und Enrique Levin.



Die Teamweltmeister im Segelflug mit ihrer großartigen Unterstützer-Crew im australischen Narromine.

Fotos: Franziska Pawel

# Genug ist genug!

Die Problematik der ausufernden Bearbeitungszeiten bei der Entscheidung über flugmedizinische Tauglichkeitszeugnisse im LBA ist bereits seit Jahren bekannt. Geändert hat sich nichts. In einer gemeinsamen Petition an den Bundesverkehrsminister fordern die Verbände AOPA-Germany, DAeC und DULV nun endlich eine Lösung.

Seit einigen Jahren gibt es im Luftfahrt-Bundesamt (LBA) große Probleme mit der zeitgerechten Ausstellung von flugmedizinischen Tauglichkeitszeugnissen und mit der Aufsicht über die Fliegerärzte. Der Grund: Bei bestimmten gesundheitlichen Problemen muss der Fliegerarzt zur abschließenden Tauglichkeitsentscheidung an das LBA als lizenzführende Behörde verweisen. Zwar stellt sich das LBA durchaus der Kritik aus der Branche und erklärt seit Jahren, das Problem erkannt zu haben und etwa durch Einstellung von zusätzlichem medizinischen Fachpersonal lösen zu wollen. Dabei scheitert es bislang jedoch, und die Lage verschärft sich zusehends.

Viele Monate, teilweise Jahre, müssen die Betroffenen auf eine Entscheidung durch das LBA warten, obwohl ihr Fliegerarzt ihnen bereits Flugtauglichkeit attestiert hat. Im schlimmsten Fall werden auf diese Weise wirtschaftliche Existenzen zerstört. Doch auch, wenn es „nur“ einen Luftsportler trifft, der seiner Freizeitbeschäftigung eine Saison oder auch länger nicht mehr nachgehen kann, und der dadurch außerdem seine fliegerische Routine verliert, ist die Situation ärgerlich und in den Augen der die Petition initiiierenden Verbände vollkommen überflüssig. „Es muss schnell eine Lösung her“, findet DAeC-Präsident Claus Cordes, „und vorher werden wir auch keine Ruhe geben. Die Problematik ist völlig unnötig. Das erkennt man daran, dass in anderen europäischen Staaten, für die in der Flugmedizin die gleichen Regularien gelten, lange Bearbeitungszeiten unbekannt sind. Ein Blick über die Ländergrenzen hinweg reichte vermutlich schon aus, um das Problem zu lösen. Warum das nicht geschieht und man in Deutschland an nicht funktionierenden Strukturen festhält, erschließt sich mir nicht.“

**Jetzt unterzeichnen, damit sich endlich etwas ändert:**  
Auf [www.daec.de](http://www.daec.de) finden Sie gleich auf der Startseite die Meldung „Problematik der flugmedizinischen Verwaltung im Luftfahrt-Bundesamt“ mit dem Link zur Petition.

## Auszüge aus den Kommentaren auf [openpetition.de](https://openpetition.de)

„... LBA-L6 behauptete, ich sei untauglich (...) Das Flugmedizinische Institut der Luftwaffe hat dieser Fehleinschätzung deutlich widersprochen. Es erfolgte leider keinerlei Einsicht beim LBA-L6 ob der internen Fehlleistungen. Nun bin ich bei der Austro Control und habe ein Medical Class 1 ...“

M. Kamenz

„... Es ist für mich unverständlich, dass einem Fliegerarzt die Verantwortung abgesprochen wird, eine flugmedizinische Entscheidung, die über LAPL-Medical hinausgeht, treffen zu können. Stattdessen fühlt sich das LBA berufen, Entscheidungen zu treffen, obwohl es, im Gegensatz zum Fliegerarzt, mit dem betroffenen Piloten noch kein Wort gesprochen, ihn noch nie gesehen und keinerlei Kenntnis von seinem Umfeld und Vorgeschichte hat ...“

K. J. Gäng

„Mir ist diese Petition wichtig, und ich bin Ihnen zutiefst dankbar für Ihre Initiative, weil ich selber seit einem Unfall im Frühjahr 2021 mit meinem Medical beim LBA hänge. In der Zwischenzeit wurde ich, trotz mehrerer Gutachten, die vom LBA selbst in Auftrag gegeben wurden und meine Flugtauglichkeit bestätigen, vom LBA als fluguntauglich bewertet und habe daraufhin auch meine Anstellung als erster Offizier bei der Deutschen Lufthansa verloren. Auf Anfragen meines Anwaltes reagiert das LBA seit April 2023 nicht ...“

D. Marquaß



Um den Mehrwert des Messebesuchs zu erhöhen, wird es noch mehr hochwertige Fortbildungsangebote geben. Die Teilnahme kann über [vereinsflieger.de](http://vereinsflieger.de) nachgewiesen werden.

Foto: fairmanic

## AERO 2024 ■ Neue Angebote

# AERO General Aviation Academy

Zur kommenden 30. Jubiläumsedition der AERO Friedrichshafen geht erstmals im Rahmen der AERO Conferences die sogenannte AERO General Aviation Academy an den Start. Weiteres Novum: Der Luftfahrtverband Baden-Württemberg bietet eine eintägige Fluglehrerfortbildung für Segelflug- und UL-Fluglehrer an.

In Kooperation mit dem langjährigen Partner Herwart Goldbach, der bereits seit 2004 Themen wie Flugsicherung und die sichere Nutzung des Luftraums auf der Messe am Bodensee vorantreibt, planen die AERO-Organisatoren hochwertige Aus- und Weiterbildungsangebote. Ziel ist, den Mehrwert des Messebesuchs für das Fachpublikum zu erhöhen.

Unter dem Dach der AERO GA Academy erwarten die Messebesucher täglich bis zu 20 Vorträge aus den Bereichen Motorflug, Segelflug, Motorkunde, Instrumentenflug, Wetterkunde, Luftrecht, Versicherungswesen und vieles mehr. Der Nachweis über die Teilnahme erfolgt über eine Datenbank der Website [vereinsflieger.de](http://vereinsflieger.de), in der lediglich der Name, die Lizenznummer und der besuchte Vortrag anzugeben sind. Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz wird die Registrierung verwalten, pflegen und auf den erforderlichen Datenschutz achten.

Unterstützt wird die Academy von den DAeC-Landesverbänden Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, die bei der Planung beraten haben und Referenten stellen. Weitere Vorträge sind geplant von den Schweizer Verbänden u. a. zum Segelflug im Hochgebirge sowie von DFS, Bundeswehr und DWD.

### Eintägige Fluglehrerfortbildung am 16. April

Der Luftfahrtverband Baden-Württemberg wird erstmalig am Tag vor Messebeginn eine Fluglehrerfortbildung für insgesamt 60 Segelfluglehrer und UL-Fluglehrer durchführen, inklusive einer Vorab-Führung durch die Messehallen.

Tobias Bretzel, Projektleiter AERO Friedrichshafen



VERBAND ■ Mitmachen!

## #Wirfliegen

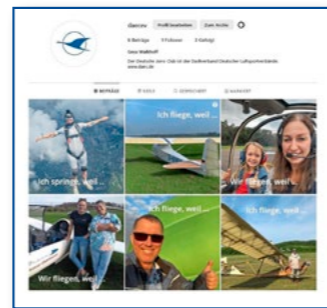
Luftsportbegeisterte erzählen auf Instagram, warum sie gerne fliegen.



Wer wissen will, was im Deutschen Aero Club los ist, findet immer die wichtigsten aktuellen Informationen auf unserer Startseite im Internet unter [www.daec.de](http://www.daec.de) sowie in unserem Facebook-Auftritt. Um zu zeigen, wie viel Spaß der Luftsport macht, und um das Lebensgefühl zu beschreiben, das mit dem schönsten Hobby der Welt verbunden ist, eignen sich optisch starke Medien jedoch besser. Deshalb haben wir mit unserem Instagram-Account eine Plattform eingerichtet, um die schönen, lustigen, spannenden und emotionalen Luftsport-Momente im Verband zu teilen und unsere Begeisterung für das Segel-, Motor-, Ultraleicht-, Modell-, Drachen- und Hängegleiterfliegen sowie das Ballonfahren und das Fallschirmspringen ins World Wide Web hinauszutragen. **Hierzu brauchen wir eure Unterstützung!**



Schickt uns die schönsten Fotos von euch mit eurem liebsten Luftsportgerät und lasst die Welt in einem aussagekräftigen Satz, der mit „Ich fliege (bzw. springe oder fahre), weil ...“ beginnt, wissen, warum ihr euch für den Luftsport begeistert. Anregungen findet ihr unter <https://www.instagram.com/daeev/>.



Fotos: privat



SEGELFLUG ■ Bitte beachten!

## Jetzt Wettbewerbskennzeichen verlängern!

Die Registrierungszeit mehrerer Segelflug-Wettbewerbskennzeichen (WBK) lief am 31. Dezember 2023 ab. Flugzeughalter, die ihr Wettbewerbskennzeichen für weitere vier Jahre eintragen lassen möchten, können die Verlängerung bis spätestens zum 29. Februar 2024 unter <https://copilot.segelflug.aero> vornehmen. Nach Geldeingang (15 Euro) können sie hier die Bestätigung für die Borddokumentation ausdrucken. Auch Neuregistrierungen sind möglich.

Alle Wettbewerbskennzeichen, die nicht bis zum 29. Februar 2024 verlängert wurden, werden zur Neuvergabe freigegeben. Die Einnahmen aus der Vergabe beziehungsweise Verlängerung der Segelflug-Wettbewerbskennzeichen kommen der Juniorenförderung zugute. *Bundekommission Segelflug*

Registrierung von Wettbewerbskennzeichen unter [copilot.segelflug.aero](https://copilot.segelflug.aero)

Foto: Katja Bachmann



Die Vertreter und Vertreterinnen der Luftsportjugend aus den Mitgliedsverbänden

LUFTSPORTJUGEND ■ Herbsttagung

## Intensive Diskussionen und Neuwahlen

Bei der alljährlichen Herbsttagung, die dieses Mal in Stuttgart stattfand, hat die Luftsportjugend zusammen mit den Vertretern der Landesverbände, mehrerer Bundeskommissionen und DAeC-Präsident Claus Cordes das vergangene Jahr Revue passieren lassen und Erfahrungen ausgetauscht. Innerhalb intensiver Diskussionen über den aktuellen Stand junger Pilotinnen und Piloten wurden aktuelle und zukünftige Herausforderungen beleuchtet und Ideen gesammelt, wie diese bewältigt werden können.

Zu den aktuellen Herausforderungen gehören moderne Nachwuchskonzepte, Informationslücken in Kommunikationswegen sowie die Erstellung von Leitfäden zu unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Die Luftsportjugend wird hierzu Arbeitskonzepte entwickeln mit dem Ziel, die Vereins- und Verbandsarbeit zu erleichtern. Zudem wird es einen Arbeitskreis über zukünftige Projekte der Luftsportjugend geben.

Einen wichtigen Tagesordnungspunkt stellte die Neuwahl der Bundesjugendleitung dar. Der bislang kommissarisch eingesetzte Kjell Buchholtz wurde einstimmig zum neuen Bundesjugendleiter gewählt. Mit dieser Wahl wurde Kjell Buchholtz gleichzeitig auch das Amt des Vizepräsidenten Jugend im DAeC-Vorstand übertragen. In der Bundesjugendleitung stehen ihm stellvertretend zur Seite: Marcel Rast, Mirjam Großmann, Jann-Erik Schindler und Tim Probst-Engelhardt.

Ein großes Dankeschön gilt dem Baden-Württembergischen Luftfahrtverband e. V., der das Abendprogramm mit einer finanziellen Spende unterstützte.

*Marc Fieberg, Referent Luftsportjugend*

### Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift: Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig

Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11  
Internet: [www.daec.de](http://www.daec.de), E-Mail: [info@daec.de](mailto:info@daec.de)

Redaktion: Gesa Walkhoff

Layout: Marion Hyna, Katrin Sdun  
Schlussredaktion: Jutta Clever

VERBAND ■ Teil 1

## Faktencheck

Wer wissen will, was der Deutsche Aero Club tut und wie er organisiert ist, findet alles Wissenswerte auf unserer Website [www.daec.de](http://www.daec.de). Nichtsdestotrotz kursieren teilweise haarsträubende Gerüchte und Falschmeldungen über den DAeC, die einige Vereinsmitglieder verunsichern. In dieser Serie räumen wir damit auf!

Das erste Gerücht, das wir unter die Lupe nehmen, lautet: „Präsident Claus Cordes bekommt ein Riesengehalt für seine Tätigkeit beim DAeC.“

Fakt ist: Claus Cordes – genau wie alle Präsidenten vor ihm und auch alle Vizepräsidenten – ist ausschließlich ehrenamtlich für den DAeC tätig. Weder er noch seine Vorstandskollegen erhalten auch nur einen Cent für ihre Arbeit. Aufwände für Reisen, die sie im Auftrag des DAeC unternehmen, müssen sie im Rahmen einer Reisekostenabrechnung geltend machen.

Gleiches gilt für Mitglieder der Bundesausschüsse und der Bundeskommissionen. Finanziell gesehen ist ihr ehrenamtliches Engagement eher ein Minusgeschäft.

Dennoch lohnt sich der Einsatz, findet Alexander Willberg, Vorsitzender des Bundesausschusses Historie und Technik: „Mir ist jedes Mittel recht, um die Leute für den Luftsport zu begeistern. Deshalb wollen wir Interessierten die Möglichkeit geben, die Technik dahinter zu begreifen. Mit der Weitergabe unseres Wissens stellen wir außerdem sicher, dass es historische Flugzeuge auch nach uns noch geben wird.“



■ **DEUTSCHE FLUGSICHERUNG**  
9. März

## Besuchertag für Piloten

Die Deutsche Flugsicherung (DFS) bietet am 9. März einen Besuchertag in den Betriebsräumen des Fluginformationsdienstes FIS und des Flugberatungsdienstes AIS-Centre in der Unternehmenszentrale in Langen an.



Die Veranstaltung richtet sich an VFR-Pilotinnen und -Piloten und beinhaltet einstündige Gruppenführungen durch die Betriebsräume.

Anschließend erhalten Interessierte Gelegenheit, sich an Infoständen in der Lobby der DFS-Unternehmenszentrale mit FIS- und AIS-Experten auszutauschen.

Die Führungen finden alle halbe Stunde zwischen 9:30 Uhr und 15 Uhr (Beginn der letzten Führung) statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, Parkmöglichkeiten und ein Online-Formular für die Anmeldung stehen ab Mitte Februar auf der Website der DFS zur Verfügung. *Deutsche Flugsicherung*

**ULTRALEICHTFLUG** ■ 18. bis 23. Juni 2024

## 4. Deutsche Meisterschaft im Motorschirmfliegen

Die **Deutsche Meisterschaft** im Motorschirmfliegen wird in diesem Jahr in Kooperation mit dem britischen Verband British Hang Gliding and Paragliding Association (BHPA) ausgerichtet. Die Teilnahme ist möglich in den Klassen

- Fußstart einsitzig RPF1T
- Trike einsitzig RPL1T

Trikes mit einem Gewicht unter 70 Kilogramm können sich ohne Weiteres anmelden. Piloten, welche mit Trikes, deren Gewicht zwischen 70 und 120 Kilogramm liegt, am Wettbewerb teilnehmen möchten, müssen vorab eine Ausnahmegenehmigung bei der Wettbewerbsleitung und der Civil Aviation Authority (CAA) beantragen.

Es gelten die detaillierten Regeln, Aufgaben und organisatorischen Grundsätze des britischen Veranstalters. Für die deutschen Teilnehmer wird eine gesonderte Auswertung der Wettbewerbsaufgaben erfolgen, um den Deutschen Meister zu ermitteln.

Als Ansprechpartner steht Benedikt Bös zur Verfügung unter bene.paramotorgermany@gmail.com bzw. Telefon: 0160 5164630.

*Benedikt Bös, Trainer der Nationalmannschaft*



**4. Deutsche Motorschirm-Meisterschaft**  
Flugplatz Manston, UK  
18.-23.06.2024



Anmeldungen sind ab sofort möglich unter <https://bit.ly/DM-Anmeldung>

Weitere Informationen unter [www.daec.de/news/news-detail/4-deutsche-meisterschaft-im-motorschirmfliegen-2024/](http://www.daec.de/news/news-detail/4-deutsche-meisterschaft-im-motorschirmfliegen-2024/)

**LUFTSPORTJUGEND** ■ 11. bis 24. August

## Alpenflugeinweisung für Segelfluglehrer

Anmeldung bis zum 30. April bei der Geschäftsstelle der Luftsportjugend.

Die **36. deutsch-französische Alpenflugeinweisung** für Segelfluglehrer findet vom 11. bis 24. August in St. Auban (Frankreich) statt. Der Multiplikatorenlehrgang wird von der Luftsportjugend des DAeC durchgeführt und bietet eine fundierte Einweisung in den Gebirgssegelflug.

Zielgruppe dieses Lehrgangs sind insbesondere im Gebirgssegelflug un-

erfahrene Segelfluglehrer, die die französischen Alpen als Ort für ein Vereinslager, eine Jugendbegegnung oder ein Trainingslager in Erwägung ziehen. Es werden Grundkenntnisse des Gebirgssegelflugs in Theorie und Praxis vermittelt sowie die Rolle des betreuenden Fluglehrers bei der Organisation und Durchführung eines Fluglagers im Gebirge beleuchtet. Die Anerken-

nung des Lehrgangs wird, wie bereits in den vergangenen Jahren, als Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte Fl(S) bei der Behörde beantragt.

Folgende Voraussetzungen werden von den Teilnehmenden erwartet:

- gültige Fluglehrerberechtigung
- Streckenflugerfahrung im Segelflug
- Ausstattung des Segelflugzeuges mit FLARM und Farbwarnmarkierung

*Luftsportjugend*

Weitere Infos unter [www.daec.de/news/news-detail/alpenflugeinweisung-fuer-segelfluglehrer/](http://www.daec.de/news/news-detail/alpenflugeinweisung-fuer-segelfluglehrer/)